

Internationale Konferenz vom 20.11.-22.11.2008 in Nürnberg

Ulla Kux

Zur Person:

Geboren 1963; Diplom-Politologin; Programmleiterin bei der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“; Betzavta Trainerin/ berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer Beratung von Organisationen; Tätigkeiten u.a. in der Erwachsenenbildung und Kulturmanagement vor allem im Bereich Geschichte/ Erinnerungskultur sowie Migration/ Interkulturelles, darunter „Feste Freie in der Stiftung Topographie“ für die Bundeszentrale für politische Bildung; ab 1997 Inlandsreferentin der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (Asyl, Migration, Entschädigung von NS-Verfolgung); ab 1999 Leitung des Projektbereichs Interkulturalität bei der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V., dort vor allem Projekte zum Umgang mit Geschichte und Erinnerung(en) in der Einwanderungsgesellschaft.

Ausgewählte Publikationen:

- Produktive Irritationen – Multiperspektivische Bildungsprojekte zur Beziehungsgeschichte hiesiger Mehr- und Minderheiten. In: Neue Judenfeindschaft? Perspektiven für den pädagogischen Umgang mit dem globalisierten Antisemitismus. Fritz Bauer Institut, Jugendbegegnungsstätte Anne Frank (Hg.) – Jahrbuch des Fritz Bauer Institutes 2006. Frankfurt/M., 2006, S. 318-329
- Deutsche Geschichte und Erinnerung in der multiethnischen und -religiösen Gesellschaft. Perspektiven auf interkulturelle historisch-politische Bildung. In: Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Landeszentrum für Zuwanderung (Hg.). Wochenschau-Verlag, Schwalbach/Ts., 2006, S. 241-259
- Eine interkulturelle Tagung mit SchülerInnen. Pädagogische Experimente zu NS-Erinnerung in der Einwanderungsgesellschaft. In: Zeichen 1/04, S. 20-22
- Trilaterale Programme. Grundlinien einer Programmentwicklung für Angebote zur Begegnung über Geschichte und Familienbiographie mit Briten, Deutschen und Polen. In: Praxis Politische Bildung, 3/03, S. 74-80
- Basso-Tribunal zum Asylrecht in Europa. Herausgegeben zus. m. Zerger, Johannes. Münster 1995